



# Banater Berglanddeutsche

Heimatverband der Banater Berglanddeutschen e. V.

Herrenbergerstr. 21, D - 71069 Sindelfingen, Tel. 0049 7031 383238

[www.Banater-Berglanddeutsche.de](http://www.Banater-Berglanddeutsche.de)

[vorstand@Banater-Berglanddeutsche.de](mailto:vorstand@Banater-Berglanddeutsche.de)

## Satzung des Heimatverbandes der Banater Berglanddeutschen e. V.

### I. Absatz: Name, Sitz, Zweck, Ziel und Mittel

1. Der Verband führt den Namen „Heimatverband Banater Berglanddeutscher e.V.“.  
Der Verband ist ein eingetragener Verein und hat seinen Sitz in München. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.
2. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden

### 3. Zweck und Ziel des Verbandes sind:

- a. Zusammenfassung aller Banater Berglanddeutschen
- b. Förderung der sozialen und kulturellen Eingliederung der Banater Berglanddeutschen in der neuen Heimat
- c. Pflege der Sitten und Gebräuche, des Kulturgutes und der geschichtlichen Überlieferung der Banater Berglanddeutschen
- d. Pflege der Verbindung zu allen Banater Berglanddeutschen, die in anderen Ländern eine neue Heimat gefunden haben, und insbesondere zu denen, die noch in Rumänien leben
- e. Pflege des Heimatgedankens und der Völkerverständigung
- f. Erforschung und Dokumentation der Geschichte der Banater Berglanddeutschen
- g. Zusammenarbeit mit Banater und anderen Verbänden und Institutionen mit ähnlichen Zielsetzungen

### 4. Erreichen der Verbandsziele durch:

- a. Herausgabe eines verbandseigenen Mitteilungsblattes
- b. Veranstaltung von Heimattreffen
- c. Den Verband im Internet und sozialen Netzwerken bekannt machen und Mitglieder sowie Freunde zum Mitwirken anregen
- d. Einbeziehung und Mitwirkung von auf lokaler Ebene bestehenden Gruppierungen und Förderung kleinerer Treffen von Landsleuten
- e. Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit passivem und aktivem Wahlrecht

- f. Förderung der Arbeitskreise Familienforschung und Kultur
- g. Mitarbeit von Einzelmitgliedern in Banater Verbänden, Zusammenarbeit mit Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung wie die des Heimatverbandes
- h. Vertretung gemeinsamer Anliegen der Banater Berglanddeutschen bei staatlichen und kommunalen Behörden und Einrichtungen wie Unterrichtung derselben
- i. Zusammenarbeit mit dem Demokratischen Forum der Banater Berglanddeutschen und den Ortsforen im Banater Bergland

**5. Mittel**, die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen sind, werden aufgebracht durch:

- a. Beiträge der Mitglieder, deren Höhe vom Vorstand festzulegen ist
- b. Freiwillige Spenden, Zuwendungen der Förderer, Veranstaltungen und Benützungsgebühren, die vom Vorstand bestimmt werden können.

## **II. Absatz: Mitgliedschaft**

1. Mitglieder des Heimatverbandes, die Einzel- oder Rechtsperson sein können, sind:
  - a. Ordentliche Mitglieder:** sie leisten regelmäßig Beiträge und nehmen durch ihre persönliche Mitarbeit unmittelbar am Verbandsleben teil. Sie sind vollberechtigte Verbandsmitglieder mit passivem und aktivem Wahlrecht.
  - b. Unterstützende Mitglieder:** sie unterstützen den Verband mit regelmäßigen Beiträgen, ohne sich zur vollen Mitarbeit zur Verfügung zu stellen; sie haben daher kein Stimmrecht.
  - d. Ehrenmitglieder:** sie werden von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Vorstandes, in Anerkennung ihrer Verdienste um das Banater Berglanddeutschtum gewählt.
2. Ordentliche und unterstützende Mitglieder können alle natürlichen Personen werden, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, wie auch jede juristische Person, wenn deren Zielsetzung mit den Verbandszielen vereinbar ist. Sie erwerben die Mitgliedschaft durch Ausfüllen einer Beitrittserklärung. Der Antrag auf Mitgliedschaft kann vom Vorstand ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Ordentliche und unterstützende Mitglieder sind zur Zahlung des Mitgliedbeitrages verpflichtet. Sie erhalten das Mitteilungsblatt des Verbandes kostenlos. Ihre Mitgliedschaft schließt die Familienmitglieder ein, zu denen in der Beitrittserklärung Angaben gemacht werden

## **3. Ende der Mitgliedschaft**

- a. durch Tod der Einzelperson, Auflösung der Rechtsperson, freiwilligen Austritt, Ausschluss infolge der Nichterfüllung der Mitglied-Verpflichtung, Schädigung des Verbandes oder Vergehen gegen die Bestimmungen der Satzung.
- b. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstand schriftlich oder mündlich zu melden.
- c. Die Beendigung der Mitgliedschaft durch Kündigung oder Ausschluss entbindet nicht von der Pflicht zur Begleichung rückständiger Beiträge.
- d. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet der Bundesvorstand. Er kann erfolgen, wenn zwei Jahre hintereinander kein Mitgliedsbeitrag entrichtet wurde. Gegen den Ausschluss kann beim Schiedsrichter Einspruch erhoben werden.

### **III. Absatz: Organe des Verbandes**

#### **1. Die Organe des Heimatverbandes sind:**

- a. die Hauptversammlung
- b. der Vorstand
- c. die Rechnungsprüfer
- d. der erweiterte Vorstand
- e. die Arbeitsgemeinschaften
- f. der / die Schiedsrichter, -in

#### **2. Die Hauptversammlung**

ist das höchste Verbandsorgan und muss mindestens einmal in drei Jahren vom Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden. Sie ist ferner vom Vorstand einzuberufen, wenn mindestens 100 Mitglieder dies begründen und mit entsprechender Tagesordnung verlangen.

Die Einladung zur Hauptversammlung ist mindestens zwei Monate vor dem festgelegten Termin im Mitteilungsblatt des Heimatverbandes bekannt zu machen. Sie muss Ort, Zeit und die Tagesordnung enthalten. An der Hauptversammlung können alle Banater Berglanddeutschen teilnehmen, doch ist das aktive und passive Wahlrecht nur den ordentlichen Mitgliedern vorbehalten.

Die Hauptversammlung soll bevorzugt anlässlich eines Heimattreffens stattfinden, um möglichst vielen Landsleuten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Hauptversammlung ist bei jeder Teilnehmerzahl beschlussfähig. Mit Ausnahme von Satzungsänderungen, die nur mit einer 2/3 Mehrheit durchführbar sind, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit, bei Stimmgleichheit der Bundesvorsitzende. Über die Beschlüsse der Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterzeichnet wird.

#### **3. Aufgaben der Hauptversammlung:**

- a. Wahl des Vorstandes
- b. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
- c. Wahl der Beiräte
- d. Wahl des / **der Schiedsrichters, -in**
- b. Unterstützende Mitglieder: sie unterstützen den Verband mit regelmäßigen Beiträgen, ohne sich zur vollen Mitarbeit zur Verfügung zu stellen; sie haben daher kein Stimmrecht
- e. Wahl von Ehrenmitgliedern
- f. Entlastung des Vorstandes
- g. Beschlussfassung betr. Satzungsänderung oder Auflösung des Verbandes
- h. Genehmigung der Jahresabrechnungen für die Wahlperiode
- i. Beschlussfassung zur Erstellung und Annahme einer Verbands-Geschäftsordnung, welche die Gebarung und Durchführung der Verbandsaufgaben zu bestimmen hat
- j. Wahl des Ehrenvorsitzenden

#### **4. Zusammensetzung des Bundesvorstandes**

##### **Dem Bundesvorstand gehören an:**

1. als gewählte, vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:
  - a. der Vorsitzende
  - b. der Geschäftsführer
  - c. drei stellvertretende Vorsitzende
  
2. als gewählte, nichtvertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder, die auch berufen werden können:
  - d. der / die Schriftführer, -in
  - e. der / die Kassenwart, -in

##### **5. Aufgaben des Vorstandes:**

- a. Führung der Verbandsgeschäfte auf die Dauer von drei Jahren bis zur Wahl eines neuen Vorstandes
- b. Berufung eines Schriftführers und eines Kassenswarts sowie deren Stellvertreter aus der Reihe der Beiräte
- c. Arbeitsplanung unter Mitwirkung der Beiräte
- d. Arbeitslenkung im Sinne der Planung und Beschlüsse gemäß der Geschäftsordnung
- e. Überprüfung der Geldgebarung, Erstellung von Jahresabrechnungen und Tätigkeitsberichten, die der Hauptversammlung vorzulegen sind
- f. Evidenz der Vorstandsmitglieder und der Beitragseingänge, Festlegung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
- g. Vertretung der Verbandsanliegen bei staatlichen und kommunalen Behörden durch die vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder
- h. Veranstaltung von Heimattreffen
- i. Vertretung des Heimatverbandes bei öffentlichen Anlässen; Stellung der Sprecher bei den verschiedenen Veranstaltungen
- j. Einberufung des Vorstandes durch den Vorsitzenden oder in dessen Auftrag durch einen Stellvertreter mindestens zweimal im Jahr
- k. Einberufung der Hauptversammlung, Erstellung und Veröffentlichung der Einladung und der Tagesordnung
- l. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 seiner 5 vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Jede Vorstandssitzung ist zu protokollieren, die Niederschrift ist vom Schriftführer und dem Sitzungsleiter zu unterzeichnen
- m. Einberufung des erweiterten Vorstandes, mindestens einmal im Jahr, Betreuung der Beiräte mit bestimmten Aufgaben und Unterstützung ihrer Arbeit, Berufung von Beiräten in der Zeit zwischen den Wahlen
- n. Der Bundesvorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bedarfsfall eine Schreibkraft einstellen, wenn die finanzielle Lage des Verbandes dies ermöglicht
- o. Pflege der Homepage und der sozialen Netzwerke
- p. Herstellung und Pflege von Kontakten zu anderen Verbänden und Institutionen, die für die Erfüllung der Aufgabe des Heimatverbandes von Bedeutung sein können.

## **6. Vertretungsberechtigung des Vorstandes**

Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Heimatverbandes der Banater Berglanddeutschen kann von jedem der nachstehenden Vorstandsmitglieder einzelvertretungsberechtigt erfolgen:

- vom Vorsitzenden,
- vom Geschäftsführer und
- von jedem der drei stellvertretenden Vorsitzenden.

## **7. Die Rechnungsprüfer**

beaufsichtigen die Geldgebarung des Verbandes. Sie haben mindestens einmal im Jahr die Kassenprüfung vorzunehmen und bei der Hauptversammlung die Entlastung des Vorstands zu beantragen.

## **8. Der erweiterte Vorstand besteht aus:**

- a. dem Vorstand
- b. den Beiräten

Der erweiterte Vorstand ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen. Einzelne oder alle Beiräte können zu jeder Vorstandssitzung eingeladen werden. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden oder einem von ihm beauftragten Stellvertreter.

Alle Mitglieder des erweiterten Vorstandes sind stimmberechtigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende bzw. der von ihm beauftragte Stellvertreter.

## **9. Aufgaben der Beiräte**

1. Beratung des Vorstandes
2. Stellungnahme zu grundsätzlichen den Heimatverband berührenden Fragen
- d.. Bildung von Arbeitsgemeinschaften und deren eigenverantwortliche Leitung.

## **10. Der Schiedsrichter**

kann als Vermittler in Streitfällen angerufen werden, sofern diese die Interessen des Verbandes berühren. Auf Antrag der Parteien kann mündlich oder schriftlich verhandelt und entschieden werden. Das Amt soll bevorzugt von einem Mitglied besetzt werden, das im Verband bekannt ist, Ansehen genießt und mit Verbandsangelegenheiten vertraut ist.

## **IV. Absatz: Mitteilungsblatt und Internetauftritt**

Das Mitteilungsblatt des Heimatverbandes dient als wichtigstes Kommunikationsmittel zwischen Vorstand und Mitgliedern wie auch zwischen Mitgliedern untereinander.

Es soll regelmäßig und mindestens zweimal im Jahr erscheinen.

Die Herausgabe wird vorwiegend aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Beitragszahler erhalten die Zeitung kostenlos.

Der / die Redakteur, -in der Zeitung soll Mitglied des Vorstandes oder des erweiterten Vorstandes sein. Der Internetauftritt (Homepage) unseres Vereins wird von dem / der IT-Manager, -in betreut. Dieser soll Mitglied des Vorstandes oder des erweiterten Vorstandes sein.  
Als Beiräte sind er / sie in jede Vorstandssitzung einzuladen, in der Angelegenheiten die Verbandszeitung oder den Internetauftritt betreffend beraten werden

## **V. Absatz: Heimattreffen**

Heimattreffen sind als unmittelbare Begegnung zwischen Mitgliedern und Vorstand, möglichst einmal im Jahr, mindestens aber alle drei Jahre zu veranstalten.

Der Vorstand unterstützt die Veranstaltung kleinerer Treffen (nach Herkunftsorten, ehemaliger Schul- oder Vereinskollegen u.a.) innerhalb des Heimattreffens.

Datum und Ort des Treffens werden vom Bundesvorstand beschlossen.

Im Rahmen des Heimattreffens soll möglichst ein Kulturprogramm geboten werden. (Ausstellung, Auftritt von Tanz- oder Musikgruppen u.ä.)

Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Eintrittsspenden der Teilnehmer

## **VI Absatz: Ehrenämter:**

Alle Ämter des Verbandes sind Ehrenämter und werden ohne Entgelt verwaltet. Ausgaben, für den Verband getätigt, können erstattet werden.

## **VII. Absatz: Auflösung des Verbandes**

Die Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes bedarf einer 2/3-Mehrheit der in der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder. Im Falle der Auflösung des Verbandes fällt dessen Vermögen an die Landsmannschaft der Banater Schwaben mit Sitz in München, welche es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung des Heimatverbandes zu verwenden hat.

## **Schlussbestimmungen**

Diese Fassung der Satzung des Heimatverbandes Banater Bergland-deutscher e.V. tritt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2017 in Kraft. Sie ersetzt die alte Satzung vom 02.11.1981 ergänzt am 29.03.1982, abgeändert am 02.11.1986, am 04.06.1990, am 03.05.1998, zuletzt am 08. Juni 2003. Sie ist unmittelbar nach Inkrafttreten dem Amtsgericht München und dem zuständigen Finanzamt München für Körperschaften vorzulegen.